Muster für die Unterschriftsprobe der Präsidenten der Landgerichte
(Format DIN A4)

Unterschriftsprobe

des Präsidenten des Landgerichts

.....

Vorname und Familienname
(in Maschinenschrift)

.....

Unterschrift
(Vorname und Familienname)

.....

Dienstsiegel (Dienststempel)
des Landgerichts

**Muster für die Unterschriftsprobe des zeichnungsberechtigten Vertreters der Präsidenten
der Landgerichte (Format DIN A4)**

Unterschriftsprobe

.....
des - ständigen / weiteren - Vertreters des
Präsidenten des Landgerichts

Dienststellung,
Vorname und Familienname
(in Maschinenschrift) .

Unterschrift
(Vorname und Familienname)

Dienstsiegel (Dienststempel)
des Landgerichts

Anlage 3

(zu Ziffer III Nr. 1 Buchst. a)

Register für die Erteilung der Apostille

nach dem Haager Übereinkommen vom 5. Oktober 1961 zur Befreiung ausländischer öffentlicher Urkunden von der Legalisation

Lfd. Nr.	Datum des Antrags auf Erteilung der Apostille sowie Name und Wohnort des Antragstellers	Bezeichnung und Datum der öffentlichen Urkunde; Nummer der Urkundenrolle des Notars oder Geschäftsnummer der Urkunde	Tag der Erteilung der Apostille	Bei Urkunden		Bemerkungen	
				mit Unterschrift (Artikel 7 Abs. 1 Buchst. b, 1. Alternative des Übereinkommens)	ohne Unterschrift (Artikel 7 Abs.1 Buchst. b, 2. Alternative des Übereinkommens)		
				Name des Unterzeichners der öffentlichen Urkunde	Eigenschaft, in der der Unterzeichner gehandelt hat	Behörde, die der öffentlichen Urkunde den Stempel oder das Siegel beigefügt hat	
1	2	3	4	5	6 ¹	7	8

¹ Neben der Angabe der Eigenschaft, in welcher der Unterzeichner gehandelt hat, ist auch das Gericht oder die Behörde zu bezeichnen.

Anlage 4

(zu Ziffer III Nr. 1 Buchst. c)

**Muster für die Erteilung der Apostille
nach dem Haager Übereinkommen vom 5. Oktober 1961
zur Befreiung ausländischer öffentlicher Urkunden von der Legalisation**

APOSTILLE

(Convention de la Haye du 5 octobre 1961)

1. Land: Bundesrepublik Deutschland

Diese öffentliche Urkunde

2. ist unterschrieben von

3. in seiner Eigenschaft als

4. Sie ist versehen mit dem Siegel/Stempel des (der)

Bestätigt

5. in

6. am

7. durch

8. unter Nr.:

9. Siegel/Stempel:

10. Unterschrift

Die Apostille soll die Form eines Quadrates mit Seiten von mindestens 9 Zentimetern haben (vergleiche hierzu die Anlage zum Haager Übereinkommen vom 5. Oktober 1961).

Anlage 5

(zu Ziffer III Nr. 1 Buchst. d)

**Bestätigung nach Artikel 7 Abs. 2
des Haager Übereinkommens vom 5. Oktober 1961
zur Befreiung ausländischer öffentlicher Urkunden von der Legalisation**

Die Angaben in der Apostille, die

der:

in:

am:

unter der Geschäfts-Nr.:

ausgestellt hat, stimmen mit den Angaben unter laufender Nr. / des hier geführten Registers für die Erteilung von Apostillen überein.

Ort und Datum

(Siegel/Stempel).....

Der Präsident des Landgerichts